



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Gänsekantate, Hoffmann v. Fallersleben

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

einen schönen Blumenstrauß,
den bring ich dir.

Könnt ich ein Vogel sein,
flög ich in Wald hinein,
zur reinen Maienluft,
zum frischen Laubeduft!
Nach dem Walde soll ich nicht,
in den Garten mag ich nicht,
in der Stube bleib ich nicht —
was fang ich an?

Hoffmann v. Fallersleben

*

Gänsekantate

Was haben wir Gänse für Kleidung an?
Gi ga gack!

Wir gehen barfuß allezeit
in einem weißen Federkleid,
gi ga gack!

Wir haben nur einen Frack.

Was trinken wir Gänse für einen Wein?

Gi ga gack!

Wir trinken nur den stärksten Wein,
das ist der Gänsewein allein,
gi ga gack!

ist stärker als Rum und Rack.

Was haben wir Gänse für eine Kost?

Gi ga gack!

Des Sommers gehn wir auf die Au,
des Winters speist die Bauersfrau,

gi ga gack!

uns aus dem Hafersack.

Was reden wir Gänse für Sprache doch?

Gi ga gack!

Wir könnten Professoren sein,
wir reden griechisch und latein:

Gi ga gack

ist unser Schnick und Schnack.

Was machen wir Gänse am Martinstag?

Gi ga gack!

Man führt uns aus dem Stall hinaus
zu einem fetten Martinschmaus,

gi ga gack,

und bricht uns das Genick.

Hoffmann v. Fallersleben

*

Das bucklige Männlein

Will ich in mein Gärtchen gehn,
will mein' Zwiebeln gießen,
steht ein bucklicht Männlein da,
fängt als an zu niesen.